



Streichinstrumente/Harfe

Studienangebote:

Bachelorstudium

Regelstudienzeit: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Music

Berufsfeld: Orchester- oder Ensemblesmusiker bzw. Lehrer an Musikschulen, freiberufliche Tätigkeit

Höchstalter: 1. Semester: 25 Jahre (zu Beginn des Studiums)

5. Semester: 27 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Sprachkenntnisse (für ausländische Bewerber):

Nachweis Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

Masterstudium

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Bachelor- oder gleichwertigem Studium in einem künstlerisch relevanten Fach.

Regelstudienzeit: a) konsekutiv künstlerisch: 4 Semester

b) konsekutiv musikpädagogisch: 2 Semester

c) konsekutiv pädagogisch-künstlerisch: 4 Semester

Abschluss: Master of Music

Höchstalter: 30 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Sprachkenntnisse (für ausländische Bewerber):

- für a): Nachweis Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

- für b) und c): Nachweis Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

Meisterschülerstudium

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Diplom- bzw. Masterstudium im gleichen oder in einem verwandten Studienfach.

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Meisterklassenexamen

Höchstalter: 32 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung 1. - 4. Semester

I. Hauptprüfung

Beurteilungskriterien sind künstlerische Phantasie, Stilempfinden, technisches Können und eine dem eigenen Entwicklungsstand entsprechende Wahl des Schwierigkeitsgrades der Prüfungswerke. Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen. Falls nicht anders ausgewiesen, beträgt die Dauer der Hauptprüfung je nach Studiengang in der Regel 10 bis 30 Minuten.

Klavierbegleiter*innen, Cembalobegleiter*innen bzw. Rhythmusgruppe stehen zur Verfügung. Für die Begleitung sind die Noten (für Jazz in dreifacher Ausfertigung) mitzubringen.

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

Alle Streichinstrumente/Harfe (20 Minuten Video):

- verbale Vorstellung auf Deutsch (max. 2 Minuten)
- musikalische Präsentation mit Werken freier Wahl aus 3 Stilepochen

Ungeschnittener Vortrag der Stücke (Die Kompositionen dürfen dabei optional einzeln aufgenommen werden, müssen jedoch als Gesamtvideo zusammengesetzt eingereicht werden). Mit oder ohne Klavierbegleitung.

2. Hauptprüfung

Violine

Fünf Werke aus unterschiedlichen Epochen

- mindestens ein Satz aus einer Partita oder Solosonate von J. S. Bach oder vergleichbare Literatur des Barock
- den 1. Satz oder den 2. und 3. Satz aus einem Konzert von Beriot, Bruch, Kabalewski, Lalo, Rode, Saint-Saëns, Spohr, Vieuxtemps oder einem Konzert mit gleichem oder höherem Schwierigkeitsgrad
- ein Satz eines Werks der Klassik (Sonate oder Konzert)
- ein Satz aus einem Werk des 20./21. Jahrhunderts
- eine Caprice von Rode oder Paganini

Viola

- eine Etüde von Hoffmeister, Campagnoli, Vieuxtemps, Hermann, Rode oder eines vergleichbaren Schwierigkeitsgrades
- zwei kontrastierende Sätze von J. S. Bach (Solosuiten für Cello, Solopartiten/Solosonaten für Violine), Telemann (Fantasien) oder eines vergleichbaren Werkes des Barock
- den 1. oder den 2. und 3. Satz aus einem Konzert von Hoffmeister, Stamitz, Benda, J. Chr. Bach, Zelter oder ein vergleichbares Werk der klassischen Epoche
- ein Stück nach Wahl (Romantik oder zeitgenössisches Werk)

Violoncello

- ein Konzert (daraus 1. Satz)
- Prélude und zwei Sätze freier Wahl aus einer Solo-Suite von J. S. Bach
- eine Etüde, Caprice oder ein virtuoses Werk der kleinen Form
- ein Stück freier Wahl

Das Prüfungsprogramm muss Werke aus drei Epochen sowie einen langsamen Satz enthalten.

Kontrabass

- Technikprogramm über drei Oktaven
- eine Etüde oder Caprice
- mindestens zwei Sätze einer Barocksonate
- mindestens ein schneller Satz eines klassischen oder romantischen Konzerts

Das Prüfungsprogramm muss Werke aus drei Epochen sowie einen langsamen Satz enthalten.

Harfe

- eine Etüde, z. B. von Bochsa, Dizzi, Nadermann, Godefroid
- zwei Werke unterschiedlicher Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von Händel: Konzert, Glinka: Nocturne oder Variationen über ein Thema von Mozart, Tournier: au matin
- eine Orchesterstelle, z. B. eine Kadenz aus den Tschaikowski-Balletten

II. Prüfungen in weiteren Fächern

Auf eine Prüfung in weiteren Fächern kann verzichtet werden, wenn der Prüfling die Hauptprüfung nicht bestanden hat.

1. Tonsatz (nur für 1. Semester)

- Kenntnisse von Akkorden in ihren verschiedenen Formen sowie von Dur-, Moll- und modalen Skalen
 - Ergänzen einer Melodie durch eine zweite Stimme (Ober- oder Unterstimme)
 - Harmonieanalyse an einem leichten Satz des 18. oder 19. Jahrhunderts
 - Fortführen eines Melodieanfangs
- (Dauer: ca. 15 Minuten)

2. Gehörbildung (nur für 1. Semester)

- Vom-Blatt-Singen einer einfachen Melodie
 - Nachklopfen elementarer Rhythmen
 - Nachsingen oder -spielen und Bestimmen von Dur-, Moll-Skalen, Intervallen und Dreiklängen
 - Bestimmen einer einfachen Klangverbindung
 - Nachsingen oder -spielen und Analysieren einer tonalen Melodie: Grundton, Tonumfang, Form
- (Dauer: ca. 10 Minuten)

3. Klavier

- Vortrag von zwei Klavierkompositionen (Originalwerke) aus zwei Stilepochen
- (Dauer: ca. 10 Minuten)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung ab 5. Semester

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

Alle Streichinstrumente/Harfe (20 Minuten Video):

- verbale Vorstellung auf Deutsch (max. 2 Minuten)
 - musikalische Präsentation mit Werken freier Wahl aus 3 Stilepochen
- Ungeschnittener Vortrag der Stücke (Die Kompositionen dürfen dabei optional einzeln aufgenommen werden, müssen jedoch als Gesamtvideo zusammengesetzt eingereicht werden). Mit oder ohne Klavierbegleitung.

2. Hauptprüfung

Violine

Fünf Werke aus unterschiedlichen Epochen

- mindestens ein Satz aus einer Partita oder Solosonate von J. S. Bach oder vergleichbare Literatur des Barock
- den 1. Satz oder den 2. und 3. Satz aus einem Konzert von Beriot, Bruch, Kabalewski, Lalo, Rode, Saint-Saëns, Spohr, Vieuxtemps oder einem Konzert mit gleichem oder höherem Schwierigkeitsgrad
- ein Satz eines Werks der Klassik (Sonate oder Konzert)
- ein Satz aus einem Werk des 20./21. Jahrhunderts
- eine Caprice von Rode oder Paganini

Viola

- eine Etüde von Hoffmeister, Campagnoli, Vieuxtemps, Hermann, Rode oder eines vergleichbaren Schwierigkeitsgrades
- zwei kontrastierende Sätze von J. S. Bach (Solosuiten für Cello, Solopartiten/Solosonaten für Violine), Telemann (Fantasien) oder eines vergleichbaren Werkes des Barock
- den 1. oder den 2. und 3. Satz aus einem Konzert von Hoffmeister, Stamitz, Benda, J. Chr. Bach, Zelter oder ein vergleichbares Werk der klassischen Epoche
- ein Stück nach Wahl (Romantik oder zeitgenössisches Werk)

Violoncello

- zwei Etüden oder Capricen unterschiedlichen Charakters
- Sätze aus Solowerken von J. S. Bach oder vergleichbare Literatur
- ein anspruchsvoller Konzertsatz oder ein Virtuosenstück des 19. oder 20. Jahrhunderts
- ein Werk der kleinen Form (auch zeitgenössisches Werk möglich)

Kontrabass

- eine Etüde oder Caprice
- mindestens zwei Sätze einer Barocksonate
- mindestens ein schneller Satz eines klassischen oder romantischen Konzerts

Das Prüfungsprogramm muss Werke aus drei Epochen sowie einen langsamen Satz enthalten.

Harfe

- eine Etüde, z. B. von Bochsa, Dizzi, Nadermann, Godefroid
- zwei Werke unterschiedlicher Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von Händel: Konzert, Glinka: Nocturne oder Variationen über ein Thema von Mozart, Tournier: au matin
- eine Orchesterstelle, z. B. eine Kadenz aus den Tschaikowski-Balletten

Masterstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

1. Künstlerische Studiengänge

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

Alle Streichinstrumente/Harfe (20 Minuten Video):

- verbale Vorstellung auf Deutsch (max. 2 Minuten)
- musikalische Präsentation mit Werken freier Wahl aus 3 Stilepochen

Ungeschnittener Vortrag der Stücke (Die Kompositionen dürfen dabei optional einzeln aufgenommen werden, müssen jedoch als Gesamtvideo zusammengesetzt eingereicht werden). Mit oder ohne Klavierbegleitung.

2. Hauptprüfung

Violine

Vier Werke aus unterschiedlichen Epochen

- Sätze aus Solowerken von J. S. Bach (mindestens 2!)
- ein gewichtiger Satz aus der Konzertliteratur oder ein großes Virtuosenstück des 19. bzw. 20. Jahrhunderts
- ein Konzert von W. A. Mozart (KV 216, 218, 219), alle Sätze!
- ein Satz oder kurzes Werk der Moderne ab 1950

Viola

- ein Konzert (1. Satz und ein weiterer Satz freier Wahl)
- Prélude bzw. 1. Satz und zwei weitere Sätze freier Wahl aus einer Solo-Suite, Sonate oder Partita von Bach
- eine Etüde, Caprice oder ein virtuoses Werk
- eine Sonate/Solosonate oder Werk-Zyklus (daraus 1. Satz und ein weiterer Satz freier Wahl)

Das Prüfungsprogramm muss Werke aus drei Epochen sowie einen langsamen Satz enthalten.

Violoncello

- ein Konzert (1. Satz und ein weiterer Satz freier Wahl)
- Prélude und zwei Sätze freier Wahl aus einer Solo-Suite BWV 1010-1012 (Es-Dur, c-Moll, D-Dur) von J. S. Bach
- eine Etüde, Caprice oder ein virtuoses Werk der kleinen Form
- eine Sonate/Solosonate oder Werk-Zyklus (daraus 1. Satz und ein weiterer Satz freier Wahl)

Das Prüfungsprogramm muss Werke aus drei Epochen sowie einen langsamen Satz enthalten.

Kontrabass und Harfe

- drei Werke aus unterschiedlichen Epochen, darunter
 - . Sätze aus Solowerken von J. S. Bach oder vergleichbarer Literatur für Kontrabass und Harfe
 - . ein gewichtiger Satz aus der Konzertliteratur oder ein großes Virtuosenstück des 19. bzw. 20. Jahrhunderts
 - . Kontrabass: K. Ditters von Dittersdorf oder J. B. Vanhal
 - . Harfe: ein entsprechendes Werk
- ein Satz oder kurzes Werk der Moderne

2. Instrumentalpädagogik

In der Instrumentalpädagogik findet die Aufnahmeprüfung in drei Teilen statt:

- Musikpädagogik
- Künstlerisches Hauptfach
- Fachmethodik (findet im Rahmen der künstlerischen Prüfung statt)

1. Musikpädagogik

Prüfungsform: Gruppenprüfung und Gespräch

Inhalt: Die Kandidat*innen erhalten am Beginn der Prüfung jeweils unterschiedliche Lieder, Instrumentalstücke und Improvisationsaufgaben zur Auswahl. Nach kurzer Vorbereitungszeit von 30 Minuten erarbeiten sie mit der Gruppe das von ihnen gewählte Material. (max. 10 Minuten pro Kandidat*in)

Im anschließenden Gespräch sollen die Kandidat*innen ihre Motivation und Berufsvorstellungen darlegen. (Dauer: ca. 10 Minuten)

2. Künstlerisches Hauptfach

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

Alle Streichinstrumente/Harfe (20 Minuten Video):

- verbale Vorstellung auf Deutsch (max. 2 Minuten)
- musikalische Präsentation mit Werken freier Wahl aus 3 Stilepochen

Ungeschnittener Vortrag der Stücke (Die Kompositionen dürfen dabei optional einzeln aufgenommen werden, müssen jedoch als Gesamtvideo zusammengesetzt eingereicht werden). Mit oder ohne Klavierbegleitung.

2. Hauptprüfung

Künstlerische Prüfung

Violine

Vier Werke aus unterschiedlichen Epochen

- Sätze aus Solowerken von J. S. Bach (mindestens 2!)
- ein gewichtiger Satz aus der Konzertliteratur oder ein großes Virtuosenstück des 19. bzw. 20. Jahrhunderts
- ein Konzert von W. A. Mozart (KV 216, 218, 219), alle Sätze!
- ein Satz oder kurzes Werk der Moderne ab 1950

Violoncello

- ein Konzert (1. Satz und ein weiterer Satz freier Wahl)
- Prélude und zwei Sätze freier Wahl aus einer Solo-Suite BWV 1010-1012 (Es-Dur, c-Moll, D-Dur) von J. S. Bach
- eine Etüde, Caprice oder ein virtuoses Werk der kleinen Form
- eine Sonate/Solosonate oder Werk-Zyklus (daraus 1. Satz und ein weiterer Satz-freier Wahl)

Das Prüfungsprogramm muss Werke aus drei Epochen sowie einen langsamen Satz enthalten.

Alle anderen Streichinstrumente/Harfe

- drei Werke aus unterschiedlichen Epochen, darunter
 - Sätze aus Solowerken von J. S. Bach oder vergleichbare Literatur für Kontrabass und Harfe
 - ein gewichtiger Satz aus der Konzertliteratur oder ein großes Virtuosenstück des 19. bzw. 20. Jahrhunderts
- ein Konzert des Repertoires
 - Viola: C. Stamitz oder F. A. Hoffmeister
 - Kontrabass: K. Ditters von Dittersdorf oder J. B. Vanhal
 - Harfe: ein entsprechendes Werk
- ein Satz oder kurzes Werk der Moderne

Fachmethodik Lehrprobe (Dauer: 15 Minuten) und Gespräch (Dauer: ca. 10 Minuten)

Meisterschülerstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

Alle Streichinstrumente/Harfe (30 Minuten Video):

- verbale Vorstellung auf Deutsch (max. 2 Minuten)
 - musikalische Präsentation mit Werken freier Wahl aus 3 Stilepochen
- Ungeschnittener Vortrag der Stücke (Die Kompositionen dürfen dabei optional einzeln aufgenommen werden, müssen jedoch als Gesamtvideo zusammengesetzt eingereicht werden). Mit oder ohne Klavierbegleitung.

2. Hauptprüfung

Violine

- Fünf Werke aus unterschiedlichen Epochen, darunter
 - Solowerk von J. S. Bach (vollständig)
 - ein vollständiges Konzert aus der Konzertliteratur des 19./20. Jahrhunderts
 - ein Violinkonzert von W. A. Mozart
 - ein Satz oder kurzes Werk der Moderne (ab 1950)
 - ein Werk freier Wahl

Viola

- Vier komplette Werke aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen, darunter
 - ein Konzert
 - ein Solowerk von J. S. Bach
 - eine Sonate
 - ein Werk der Moderne ab 1950

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.

Alle anderen Streichinstrumente/Harfe

- Vier Werke aus unterschiedlichen Epochen, darunter
 - Sätze aus Solowerken von J. S. Bach oder vergleichbare Literatur für Kontrabass und Harfe
 - ein gewichtiger Satz aus der Konzertliteratur oder ein großes Virtuosenstück des 19. bzw. 20. Jahrhunderts
- ein Konzert des Repertoires
 - Violoncello: J. Haydn
 - Kontrabass: K. Ditters von Dittersdorf, J. B. Vanhal oder J. M. Sperger Nr. 15
 - Harfe: ein entsprechendes Werk
- ein Satz oder kurzes Werk der Moderne

Leipzig, 25.01.2024

Referat Studienangelegenheiten | Ausländerstudium
Hausanschrift: Grassistr. 8, 04107 Leipzig
Postanschrift: Postfach 100 809, 04008 Leipzig
Tel.: 03 41-21 44 622, Fax: 03 41-21 44 624